

Sonntag, 7. Februar 2010, 19:00 Uhr, Prinzregententheater

Ian Bostridge singt Lieder von Franz Schubert

Als einer der meist gefragten Schubert-Interpreten unserer Zeit begeistert Ian Bostridge seit Jahren ein großes Publikum für sich. Nicht wenige räumen ihm in Sachen Schubert derzeit sogar den Spitzenplatz ein – dabei hat Bostridge nie eine klassische Gesangsausbildung erhalten. Deutsch spricht er nach eigenen Worten auch nicht besonders gut. Normalerweise würde man diese Tatsachen als bedenkliche Kriterien für jeden werten, der sich mit Schubert-Liedern befassen möchte, wenn – ja wenn uns der schmale Engländer mit der feinen Stimme nicht immer wieder eines Besseren belehren würde.

Nacheinander hat sich Ian Bostridge in den letzten Jahren an die bedeutenden Werke des Lied-Komponisten gewagt, hat neben zahlreichen Liedern auch die Zyklen „Winterreise“, „Die schöne Müllerin“ und Schuberts „Schwanengesang“ auf CD aufgenommen. „Für mich ist Deutsch magisch, jedes Wort hat seine eigene Melodie, es packt mich, weil es mir fremd ist“, äußerte er gegenüber einem Musikmagazin. Sein heller und klarer Tenor erscheint wie geschaffen für das Liedfach, auch wenn Bostridge immer wieder ebenso auf der Opernbühne zu hören ist. Zwischen Mozart- und Britten-Bühnenrollen zieht es ihn aber stets zum Lied zurück. Seinen Schubert-Interpretationen hat Bostridge mit seiner außergewöhnlichen Stimme neue, oft ungewohnte Akzente verliehen. Gerade das macht ihn so interessant und einen Besuch im Prinzregententheater auf jeden Fall lohnenswert.

Lieder von Franz Schubert:

Das Heimweh, Sehnsucht, Bei dir Allein, Im Freien, Das Züggelöcklein, Der Wanderer an den Mond, Die Perle, Freiwilliges Versinken, Der zürnenden Diana, Lied des Gefangenen Jägers, Normans Gesang, Der Wanderer, Hippolits Lied, An die Laute, An mein Klavier, Der Jüngling an der Quelle, Wie Ulfru fischt, Schlaflied, An die Freunde, Das Lied im Grünen, Der Einsame, Im Abendrot

Julius Drake, Klavier

Preise: € 58 | 52 | 44 | 36